

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat  
vom: 13.09.2017

10. Sitzungsperiode / 30. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:05 Uhr  
Ende: 20:56 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Frau Maria Bone-Hedwig
3. Herr Robert Bratus
4. Herr Hermann-Josef Frieling
5. Herr Wilhelm Hövel
6. Herr Heinrich Icking
7. Herr Alois Kahmen
8. Frau Elisabeth Nienhaus
9. Herr Günter Osterholt (bis TOP II.2.)
10. Herr Andreas Peek
11. Herr Ingo Plewa
12. Herr Michael Schichel
13. Herr Steffen Schültingkemper
14. Frau Christel Sicking
15. Herr Jörg Battefeld
16. Frau Karin Schmittmann
17. Herr Ludger Rotz
18. Herr Klemens Lüdiger
19. Herr Hans Brüning
20. Frau Rita Penno
21. Herr Siegfried Reckers
22. Frau Barbara Seidensticker-Beining (ab TOP I.3.)
23. Herr Jörg Schlechter
24. Herr Josef Schleif
25. Herr Maik van de Sand

#### II. Entschuldigt:

1. Herr Frank Engbers
2. Herr Günter Bergup

#### III. Verwaltung:

1. AL 10 - Werner Stöttke
2. AL 60 - Dirk Vahlmann
3. Anne Hertog, Schriftführerin

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

## **I. Öffentlicher Teil.:**

### **TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.07.2017 wurden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Zur Sitzung sind keine Einwohnerfragen eingegangen.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 3.: Jahresabschluss für das Jahr 2016**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 102/2017**

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach den Abschlussrechnungen von größeren ausgeführten Bauvorhaben.

Eine Kostenübersicht wird in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses vorgelegt.

**Beschluss:** **24 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2016 zur Kenntnis und leitet ihn zur weiteren Beratung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter. Der Ausschuss hat dem Rat einen Prüfungsbericht vorzulegen, damit über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie über die Entlastung des Bürgermeisters und die Behandlung des Jahresabschlusses entschieden werden kann.

### **TOP 4.: Erhebung von Beiträgen für die Gewässerunterhaltung in der Gemeinde Süd-lohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 85/2017**

Die **Grüne-Fraktion** informiert sich, ob die Gebühr für 2017 korrekt erhoben worden ist und ob rückwirkend gegen diese Gebühr angegangen wird. Aus Sicht der **Grüne-Fraktion** hätte für dieses Jahr keine Gebühr festgesetzt werden dürfen, solange nicht klar ist, wie das neue Gesetz anzuwenden ist.

Der **BM** teilt mit, dass zurzeit Gespräche mit anderen Kommunen stattfinden, um eine rechtskonforme Lösung zu finden.

**Beschluss:** **Kenntnisnahme**

**TOP 5.: Medienkonzept für die Schulen der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 92/2017**

Die **Grüne-Fraktion** fragt nach, wer bei dem Medienkonzept alles involviert ist.

**Herr Stöttke**, AL 10, teilt mit, dass sowohl die Schulleitungen als auch die Medienbeauftragten an dem Konzept beteiligt sind. Bis Ende 2018 muss jede Schule für sich das Konzept in Münster vorstellen.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Die Ausführungen zur Digitalisierung der gemeindlichen Schulen werden zur Kenntnis genommen. Die Entwicklung eines Medienkonzeptes für die St. Vitus Schule und die von Galen Schule ist in enger Abstimmung mit den Schulen weiter zu verfolgen.

Sie gelten als Prüfung der Möglichkeiten eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses für die gemeindlichen Schulen im Sinne des § 1 Abs. 2 Sätze 2 und 3 Schuldendiensthilfegesetz NRW.

Die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel erfolgt bei den kommenden Haushaltsplanberatungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

**TOP 6.: 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 02 "Am Breul / Eschlohn"**

**1. Behandlung der vorgebrachten Anregungen**

**2. Satzungsbeschluss**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 93/2017**

**1. Behandlung der vorgebrachten Anregungen**

Anregungen von Privat

**Beschluss (1):** **Kenntnisnahme**

**Beschluss (2):** **Einstimmig**

Der Anregung wird tlw. entsprochen.

Die Planungsabsichten wurden den Einwendern in einem persönlichen Gespräch am 02.08.2017 seitens der Verwaltung erläutert. Grundsätzlich ist anzumerken, dass sich die einzuhaltenden Grenzabstände zur Nachbargrenze, wenn nicht explizit im Bebauungsplan festgesetzt, nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen des Bauordnungsrechts richten und mit deren Einhaltung auch der öffentlich-rechtliche Nachbarschutz und die gebotene Rücksichtnahme gewährleistet wird. Eine gesonderte Zustimmung der Grundstücksnachbarn zu einer nach § 6 Abs. 11 BauO NW zulässigen Grenzbebauung ist demnach nicht erforderlich.

**Beschluss (3):** **Einstimmig**

Der Anregung wird tlw. entsprochen.

Die Frage des Abrisses etwaiger ungenehmigter und nicht genehmigungsfähiger baulicher Anlagen ist nicht Gegenstand eines Aufstellungs- oder Änderungsverfahrens zu einem Bebauungsplan sondern obliegt der Bauaufsichtsbehörde des Kreises Borken. Die Anregungen wurden der Bauaufsichtsbehörde des Kreises durch die Verwaltung bereits zugeleitet.

**Beschluss (4):** **Kenntnisnahme**

**Beschluss (5):** **Einstimmig**

Der Anregung wird tlw. entsprochen.

Zur Klarstellung werden die Abstände der Baugrenzen zur Grundstücksgrenze eingetragen.

Hierbei ist anzumerken, dass sich die einzuhaltenden Grenzabstände zur Nachbarbebauung, wenn nicht explizit im Bebauungsplan festgesetzt, nach den geltenden rechtlichen Bestimmungen des Bauordnungsrechts richten und mit deren Einhaltung auch der öffentlich-rechtliche Nachbarschutz gewährleistet ist.

Die Frage der Zulässigkeit von Nebengebäuden außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche wird im Rahmen dieses Änderungsverfahrens nicht behandelt. Es gelten die im Ursprungsbebauungsplan aus dem Jahr 1975 bzw. im Plan zur 2. förmlichen Änderung aus dem Jahr 1991 enthaltenen Regelungen fort. Eine Änderung ist daher nicht Inhalt und Ziel dieses Planverfahrens.

Die Frage der Zulässigkeit von Bauvorhaben innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes richtet sich nach § 78 des Wasserhaushaltsgesetzes und nach den Vorschriften des Landeswasserrechts, wonach diese grundsätzlich unzulässig sind. Hierzu siehe *Beschluss 3*.

Zu Frage der intakten Einfriedung siehe *Beschluss 4*.

**Beschluss (6):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen:

Die Einwender werden vom Ergebnis der Abwägung unterrichtet.

SVS-Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtlohn

**Beschluss (7):**

**Kenntnisnahme**

Thyssengas GmbH, Dortmund

**Beschluss (8):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Die Stellungnahme der Thyssengas GmbH und das u.g. Merkblatt wurden an den Planer des Vorhabens weitergeleitet.

**Beschluss (9):**

**Kenntnisnahme**

**Beschluss (10):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen:

Die Planzeichnung zum Entwurf des Bebauungsplans wird gemäß der Anregung angepasst. Es wird folgende textliche Festsetzung eingeführt:

*„- Das Leitungsrecht wird zugunsten der Thyssengas GmbH, Dortmund, bzw. deren Rechtsnachfolger als Leitungsträger festgesetzt.“*

**Beschluss (11):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen:

In die Begründung zu dieser vereinfachten Änderung wird folgender Passus zum Punkt „Erschließung, Ver und Entsorgung“ neu aufgenommen:

*„ Über die Grundstücke Nr. 471 und 473 verläuft eine Gasfernleitung der Thyssengas GmbH, Dortmund. Zur Sicherstellung der Leitungstrasse und der Erreichbarkeit dieser Leitung im Havarie- und Wartungsfall wird ein Leitungsrecht gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB zugunsten des jeweiligen Leitungsträgers festgesetzt.“*

**Beschluss (12):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Der Eigentümer bzw. dessen Planer werden durch die Gemeinde entsprechend unterrichtet

**Beschluss (13):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen:

Das Merkblatt wird durch die Gemeinde zukünftig im Rahmen der Bauleitplanung berücksichtigt.

**Beschluss (14):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen:

Die Thyssengas GmbH, wird über das Ergebnis der Abwägung unterrichtet.

Kreis Borken, Borken

**Beschluss (15):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Der Abstand zur Gasfernleitung wird zur Klarstellung in die Planzeichnung eingetragen.

**Beschluss (16):**

**Einstimmig**

Der Anregung wird entsprochen.

Die Hinweise sowie die Begründung werden unter dem Punkt „Umwelt-, Immissions- und Artenschutz“ folgendermaßen ergänzt:

*„Auf dem Flurstück Südlohn, Gemarkung Südlohn, Flur 21, Flurstück 471 befindet sich ein Teich, der als überbaubare Fläche dargestellt wird. Durch den Verlust des Teiches kann es zu artenschutzrechtlichen Konflikten bzgl. der Verbote der § 39 Abs. 1 und/oder § 44 Abs. 1 □NatSchG kommen.*

*Im Zuge eines baurechtlichen Genehmigungs- oder Freistellungsverfahrens ist zu prüfen, ob die o. g. Verbote ausgelöst werden und ob ggf. Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen notwendig sind, um das Auslösen dieser Verbote zu vermeiden.*

**Beschluss (17):**

**Kenntnisnahme**

## **2. Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

**Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlüsse, die 16. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 02 „Am Breul / Eschlohn“ im Ortsteil Südlohn gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
2. Der Satzungsbeschluss ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

### **TOP 7.: Freigabe Erschließung 5. BA Scharperlohn II**

#### **Sitzungsvorlage-Nr.: 94/2017**

*(RM Schichel hält sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.)*

Der **BM** erläutert die Sitzungsvorlage.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich, wie viele Interessenten es bereits für die Grundstücke im Scharperlohn gibt.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf der Warteliste für das Baugebiet sind derzeit 69 Personen verzeichnet.  
Erfahrungsgemäß besteht bei ca. 50 % der Personen ein „echtes“ Interesse.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung den 5. BA Scharperloh II über die KDG auszuschreiben. Für die das Haushaltsjahr 2018 werden im Abwasserbereich 135.000€ (HHSt 53.03.01/6234.785210) und im GIB 20.000€ (HHSt 01.07.11.528130) bereitgestellt.

**TOP 8.: Denkmalpflegerische Arbeiten für Renovierungsarbeiten am Alten Wehrspeicher in Oeding "Hessinghook 9"**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 97/2017**

Die **SPD-Fraktion** informiert sich, ob die tatsächlichen Kosten nach den denkmalpflegerischen Arbeiten abgerechnet werden.

**Herr Vahlmann**, AL 60 äußert, das die Mitfinanzierung der Gemeinde für die Renovierungsarbeiten begrenzt auf dem Zuschuss ist. In den letzten Jahren wurden die Mittel nicht vollkommen ausgeschöpft, da es an sich nicht viele Anträge gab.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Rat der Gemeinde Südlohn stimmt aufgrund der 1/3 Regelung der Erneuerung der Giebelverkleidungen und der Windfedern am Wehrspeicher, Hessinghook 9, in Oeding zu und bewilligt den Zuschuss für die denkmalpflegerisch bedingten Mehraufwendungen in Höhe von 3.200,00 €.

**TOP 9.: Denkmalpflegerische Arbeiten für Renovierungsarbeiten am Doppelheuerlingshaus Häming-Vennhoff (jetzt Sodmann)**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 104/2017**

Die **SPD-Fraktion** möchte dem Antrag anstandslos zustimmen. Es ist wichtig, diese Art von Häusern zu erhalten und zu pflegen.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Rat der Gemeinde Südlohn stimmt aufgrund der 1/3 Regelung der Erneuerung der Windfedern, am Doppelheuerlingshaus Häming-Vennhoff (jetzt Sodmann), Sickinghook 9, in Oeding zu und bewilligt den Zuschuss für die denkmalpflegerisch bedingten Mehraufwendungen in Höhe von 2.800,00 €. Überplanmäßig werden 2.000,00 € bereitgestellt (HHSt.: 52.02.01.531995).

**TOP 10.: Antrag der UWG-Fraktion betr. Beitritt der Gemeinde Südlohn zum Projekt "Ehrenamtskarte" und Einführung der Karte in der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 98/2017**

Die **UWG-Fraktion** erläutert ihren Antrag.

Die **SPD-Fraktion** erkundigt sich, welche Vorteile Personen mit der Ehrenamtskarte hier bei uns in der Gemeinde Südlohn haben.

Der **BM** entgegnet, dass zurzeit noch keine Vergünstigungen in der Gemeinde Südlohn geschaffen worden sind. Diese könnte man in dem Kultur- und Sportausschuss besprechen.

**RM Schlechter** ergänzt, dass die Gemeinde sowohl Angebote schaffen als auch dem Verbund beitreten muss, um Zuschüsse vom Land zu bekommen.

**Herr Stöttke**, AL 10 teilt mit, dass vorab die Voraussetzungen getroffen werden müssen, wer wann eine Ehrenamtskarte erhält.

Die **Grüne-Fraktion** meint, dass dieser Antrag der UWG-Fraktion zu früh gestellt worden ist. Hiermit wird das Ergebnis oder aber auch das zentrale Element der Sportentwicklungsplanung vorweg genommen.

Die **UWG-Fraktion** erläutert, dass die Ehrenamtskarte ein Projekt in ganz NRW ist. Die Angebote mit der Ehrenamtskarte gibt es sowohl in NRW als auch darüber hinaus.

Die **SPD-Fraktion** unterbreitet den Vorschlag, das Sportentwicklungskonzept abzuwarten und spätestens in der Sitzung des Kulturausschusses im nächsten Frühjahr, diesen Antrag mit aufzunehmen. Der Antrag soll daher nun zurück genommen und im kommenden Jahr erneut gestellt werden. Die Verwaltung hat bis dahin die Gelegenheit sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen.

**Beschluss:** -/-

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Ehrenamtskarte möglichst zeitnah einführen zu können.

**TOP 11.: Antrag der CDU-Fraktion betr. Schulungsraum Feuerwehrhaus Oeding - Einplanung von Haushaltsmitteln/Budget 2018 für den Einbau der Aufzugsanlage und Vereinbarung mit dem DRK-Kreisverband über eine Kostenbeteiligung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 99/2017**

Die **CDU-Fraktion** erläutert ihren Antrag. Es kann nicht sein, dass bei einem öffentlichen Gebäude die Barrierefreiheit nicht sicher gestellt ist.

Die **Grüne-Fraktion** regt an, die 39.000,00 € für das Haushaltsjahr 2018 in der Beschlussempfehlung zu streichen, da vorerst Gespräche mit dem DRK geführt werden müssen. Im Anschluss daran kann auf die Finanzierung geschaut werden.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenwirken mit dem Vorstand des DRK Ortsverein Südlohn-Oeding mit dem Vorstand des DRK-Kreisverbandes über Fördermöglichkeiten für die Aufzugsanlage im Senioren-Aktiv-Zentrum im Feuerwehrhaus in Oeding zu sprechen. Darüber hinaus ist ergänzend über eine einvernehmliche Kostenbeteiligung mit dem DRK-Kreisverband und dem DRK-Ortsverein zu verhandeln. Für das Haushaltsjahr 2018 sind entsprechende Mittel für die Erstellung einer Aufzugsanlage im Feuerwehrhaus Oeding einzuplanen.

**TOP 12.: Mitteilungen und Anfragen**

**12.1.: Biomüllerrfassung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** teilt mit, dass zur Verbesserung der Biomüllerrfassung im Kreis Borken durch die kommunalen Abfallberater eine „Arbeitsgruppe sauberer Bioabfall“ gebildet wurde.

Die EGW hatte zuvor darauf aufmerksam gemacht, dass u.a. die im Handel erhältlichen Müllbeutel für Bioabfälle zwar grundsätzlich kompostierbar seien, jedoch die Verarbeitung des Biomülles sehr erschweren. Hier wurde von den Abfallberatern nach Alternativen gesucht.

Es wird für sinnvoll gehalten, über die Bürgerbüros Bioabfalltüten aus Papier zum Selbstkostenpreis von ca. 2,50 €/50 Stück anzubieten. Für den Gemeindehaushalt wäre diese Lösung kostenneutral. Es würden nur die Bürger belastet, die diesen Service in Anspruch nehmen möchten.

Daher ist angedacht, zunächst 1000 Bioabfalltüten zu erwerben und anzubieten.

Entsprechendes Informations- und Werbematerial wird durch die EGW erstellt. Die Verteilung soll mit dem Abfallkalender erfolgen.

**Beschluss:** -/-

## **12.2.: Kommunalinvestitionsfördergesetz**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** teilt mit, dass zur Förderung der kommunalen Bildungsinfrastruktur durch den Bund die Aufstockung des Kommunalinvestitionsförderungsfonds um weitere 3,5 Mio EUR geplant ist. Hiervon wird das Land NRW ca. 1,12 Mrd. EUR erhalten.

Die erforderliche Grundgesetzänderung hierzu sowie ein Umsetzungsgesetz sind inzwischen erlassen worden. Ein endgültiger Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und den Ländern regelt Einzelheiten des Verfahrens zur Durchführung der Finanzhilfen.

Nachdem es während des Verfahrens zunächst so aussah, dass vor allem die ländlichen Kommunen in NRW von diesem Fonds nicht profitieren werden, stehen nun die zu erwartenden Beträge fest. Die Gemeinde Südlohn wird voraussichtlich im Jahr 2018 ca. 180 TEUR erhalten.

**Beschluss:** -/-

## **12.3.: Radweg L 572 in Richtung Burlo Besprechung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** berichtet, dass aus der Besprechung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW hervor ging, dass die Realisierung eines Radweges im Zuge einer Deckensanierung für die Gemeinde Südlohn die schnellste und kostengünstigste Lösung ist. Die Umsetzung der Deckensanierung mit neuer Fahrbahnaufteilung könnte mittelfristig (ca. 5 Jahre) erfolgen.

**Beschluss:** -/-

## **12.4.: Gleichstromverbindung A-Nord**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** teilt mit, dass die Amprion GmbH, Dortmund, eine Gleichstromleitung als wichtige Verbindung im Rahmen der Energiewende zwischen dem windreichen Norden und den Verbraucherzentren im Westen und Süden Deutschlands plant. Der Teilabschnitt „A-Nord“ soll hierbei vorrangig als Erdkabel ausgeführt werden.

Zur allgemeinen Information hat die Amprion GmbH die Website [www.a-nord.net](http://www.a-nord.net) eingerichtet. Auf dieser Seite können neben Terminankündigungen zum Dialog auch mögliche Trassenkorridore eingesehen werden, die u.a. auch über das Gebiet der Gemeinde Südlohn verlaufen.

Welche Korridore hierfür später in Frage kommen entscheidet die Bundesnetzagentur im Rahmen der Bundesfachplanung. Sie führt das, aus Bundesfachplanung und Planfeststellung bestehende, zweistufige Genehmigungsverfahren durch.



Im beiliegenden Übersichtplan ist der Verlauf dieser möglichen Korridore über das Südlohner Gemeindegebiet ersichtlich.

**Beschluss:** -/-

**12.5.: Radwegebau L 572 in Richtung Vreden**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Frieling** erkundigt sich, ob der Radwegebau in Richtung Vreden im kommenden Jahr beginnen wird.

**Herr Vahlmann**, AL 60 teilt mit, dass bisher nicht gegenteiliges gehört wurde und davon ausgegangen wird, das im nächsten Jahr die Arbeiten beginnen.

**Beschluss:** -/-

**12.6.: Sachstand der Kanal- und Straßensanierung der Blumen- und Gartenstraße**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Osterholt** fragt nach dem Sachstand der Kanal- und Straßensanierung der Blumen- und Gartenstraße.

**Herr Vahlmann**, AL 60 erläutert, dass die Arbeiten im nächsten Jahr realisiert werden. Zurzeit finden die Planungen statt, sodass im nächsten Jahr das Vergabeverfahren durchgeführt werden kann.

**Beschluss:** -/-

**12.7.: Böschung an der Schlinge**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM Lüdiger** regt an, dass die Böschung an der Schlinge sehr stark vorangewachsen ist.

**Herr Vahlmann**, AL 60 erklärt, dass der Wasser- und Bodenverband für die Böschung zuständig ist. Bei Handlungsbedarf sind diese in der Pflicht, die Böschung entsprechend zu sichern.

**Beschluss:** -/-

**12.8.: EGW Grünabfall**

**Sitzungsvorlage-Nr.:** -/-

**RM van de Sand** erkundigt sich, ob die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Südlohn bei der EGW für die Grünabfälle zahlen müssen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bürgerinnen und Bürger zahlen für die Anlieferung von Grünabfällen die Entgelte der Tarifordnung der EGW.

**Beschluss:** -/-

**12.9.: Informationen an sachkundige Bürger**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM van de Sand** fragt nach, in wie fern die sachkundigen Bürger über nichtöffentliche Inhalte informiert werden dürfen.

Der **BM** entgegnet, dass es eine grundlegende Informationsmöglichkeit gibt. Allerdings sollte diese in einem persönlichen Gespräch geklärt werden.

**Beschluss:** -/-

**12.10.: Sachstand Flüchtlingsaufnahme in der Gemeinde Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Seidensticker-Beinigung** erkundigt sich nach dem Sachstand der Flüchtlingsaufnahmen in der Gemeinde Südlohn.

Der **BM** teilt mit, dass die Gemeinde Südlohn momentan noch unterhalb der Erfüllungspflicht liegt. Es kann damit gerechnet werden, dass es bald zu neuen Flüchtlingsaufnahmen kommt.

**Beschluss:** -/-

**12.11.: Nachfrage Gleichstromleitung A Nord**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Schichel** erkundigt sich nach der Mailanfrage über die Gleichstromleitung A Nord.

Der Niederschrift beigefügt ist eine Datei, in welcher die wesentlichen Fragen von **RM Schichel** beantwortet werden. Allgemein wird auf die Internetseite [www.a-nord.net/f-a-q#/faq](http://www.a-nord.net/f-a-q#/faq) verwiesen.

**Beschluss:** -/-

**12.12.: Sachstand therapeutisches Reiten**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Schleif** fragt nach dem Sachstand des therapeutischen Reiten.

Der **BM** erklärt, dass in der kommenden Sitzung des Kultur- und Sportausschusses dieses Thema mit auf die Tagesordnung genommen wird.

**Beschluss:** -/-

**12.13.: Ortsumgehungsstraße**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Kahmen** fragt nach, ob das Planfeststellungsverfahren der Ortsumgehung in Oeding noch dieses Jahr durchgeführt wird.

Der **BM** teilt mit, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gibt. Vor einiger Zeit fand in der Jakobihalle eine Informationsveranstaltung von niederländischer Seite aus statt. Es wird daran gearbeitet, auch auf deutscher Seite das Planfeststellungsverfahren zeitnah durchzuführen.

**Beschluss:** -/-

**12.14.: Broschüre für Bauinteressenten**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**RM Kahmen** regt an, dass im Baugebiet Burloer Straße West bislang kein weiteres Grundstück verkauft worden ist. Als Aufbruchsignal soll die Broschüre für Bauinteressenten dienen, die damals im Eschlohner Esch eingeführt wurde. Der Kämmerer hatte zugesagt, die Broschüre neu aufzulegen. Falls eine Neuauflage der Broschüre nicht kurzfristig umzusetzen ist, könnten neue Bauinteressenten eventuell über die Presse erreicht werden.

Der **BM** teilt mit, dass die Broschüre derzeit in Planung ist und mit den ortsansässigen Banken zwecks Abstimmung eines öffentlichen Termines zur Bewerbung des Baugebietes gesprochen wird.

**Beschluss:** -/-

Christian Vedder  
Bürgermeister

Anne Hertog  
Schriftführerin